

Allgemeine Geschäftsbedingungen der WEW Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Stand 01.01.2018

Die WEW Rechtsanwaltsgesellschaft mbH hat diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen entwickelt, damit die rechtlichen Beziehungen zwischen ihr und jedem Nutzer ihres Online-Angebotes angemessen und praktikabel für genau dieses Angebot ausgestaltet werden. Für die WEW Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (im Folgenden kurz „WEW“) und die Nutzer soll Klarheit über die beidseitigen Rechte und Pflichten geschaffen werden. Die Kenntnis dieser Online-AGB und die Zustimmung zu diesen ist die Basis des Vertrages zwischen WEW und dem Nutzer. Nutzer, die diesen Regelungen nicht zustimmen wollen, werden höflichst gebeten, anderweitig Rechtsberatung einzuholen. Nutzer, die diesen Regelungen zustimmen, werden von WEW gern im Rahmen des Online-Angebotes beraten.

1. Gültigkeit dieser AGB

Die WEW Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist Anbieter und Betreiber der Internetplattform www.wererbttwas.de sowie von deren Unterseiten. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: „Online-AGB“) gelten für Kunden der WEW, die auf den Internetseiten von WEW ein Angebot für eine Rechtsdienstleistung abgeben (nachfolgend „Nutzer“). Die Online-AGB regeln das Vertragsverhältnis zwischen der WEW Rechtsanwaltsgesellschaft mbH und den Nutzern. Mit der Inanspruchnahme von Dienstleistungen der WEW, gleich ob kostenpflichtig oder kostenfrei, erkennt der Nutzer die Gültigkeit dieser Online-AGB an. Die Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen WEW und einem Nutzer, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

2. Definitionen

„Nutzer“ ist die natürliche Person, die auf einer Online-Plattform von WEW ein Angebot für eine Rechtsdienstleistung abgeben.

„WEW“ ist die WEW Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Kurze Mühren 13, D-20095 Hamburg.

„Partei“ ist eine Vertragspartei des Mandatsverhältnisses, also entweder der Nutzer oder WEW, „Parteien“ sind beide zusammen (WEW und der Nutzer).

„Mandat“ ist ein Vertrag zwischen WEW und dem Nutzer über eine anwaltliche Dienstleistung.

„Online-Interview“ ist der Dialog zwischen WEW und dem Nutzer auf Internetseiten von WEW, insbesondere die strukturierte Befragung des Nutzers durch WEW nach seinen Wünschen bzgl. der Inhalte des Testamentsentwurfes und dessen Antworten hierauf.

3. Nutzung von Dienstleistungen der WEW

(1) Die Nutzung der Dienstleistungen der WEW ist ausschließlich Volljährigen gestattet. Eine Nutzung durch Minderjährige ist unzulässig.

(2) Die Nutzung jeder Dienstleistung der WEW ist ausschließlich Privatpersonen gestattet. Eine Nutzung durch juristische Personen, Gesellschaften oder Unternehmen ist unzulässig. Die Nutzung ist nur zum privaten Gebrauch gestattet (Errichtung privater Vorsorgeregelungen). Eine Nutzung für freiberufliche oder gewerbliche Zwecke ist unzulässig.

(3) Eine nach den vorstehenden Absätzen unzulässige Nutzung kann durch eine schriftliche Zustimmung im Einzelfall von WEW erlaubt werden.

(4) Eine Nutzung, die nach den vorstehenden Absätzen unzulässig ist, kann rechtliche Schritte nach sich ziehen, insbesondere und je nach Grad der Verletzung urheberrechtliche, schadenersatzrechtliche oder strafrechtliche Maßnahmen.

4. Vertragsgegenstand

(1) WEW bietet seinen Nutzern einen Onlineservice zur Erstellung von Entwürfen für Testamente an. Testamente sind letztwillige Verfügungen, mit denen erbrechtliche und bestimmte weitere Regelungen insbesondere für den Erbfall erklärt werden. Die Erstellung von Entwürfen erfolgt durch eine Verknüpfung von Textbausteinen von WEW mit Eingaben des Nutzers; der Nutzer durchläuft hierzu einen Fragenkatalog, wobei je nach Antwort des Nutzers für den Testamentsentwurf verschiedene Folgefragen im Online-Interview und verschiedene Textbausteine im Testamentsentwurf generiert werden. Die nach dem Bezahlvorgang gelieferten Testamentsentwürfe bedürfen zu ihrer Wirksamkeit noch einer eigenhändigen oder notariellen Errichtung; für eine handschriftliche Errichtung werden Hinweise erteilt, und zwar mit der Zusendung der Entwürfe; diese Hinweise ermöglichen eine Umsetzung durch den Nutzer selbst und ohne Kosten für einen Notar.

(2) Dieses Online-Angebot beinhaltet die Erstellung von Testamentsentwürfen für solche Testamentsgestaltungen, die nach fachlicher Einschätzung von WEW und Erfahrungen in der täglichen Rechtsberatung häufiger als andere Inhalte verlangt werden und sich daher für ein standardisiertes Online-Angebot eignen. Das Angebot beinhaltet daher nicht die Gestaltung jedweder gewünschten Testamentsentwürfe, sondern nur der von WEW standardisierten Entwürfe. Auch bietet das Online-Portal nicht die Beantwortung von Fragen, die über die bereits online auf den Webseiten von WEW bzw. in den Erläuterungen zu den an den Nutzer versandten Entwürfen geklärt werden. Das Mandat beinhaltet keine über die Lieferung des Testamentsentwurfes hinausgehende Beratung. Auch werden bestimmte Themen, die sich nicht für ein Online-Interview eignen, ausdrücklich von der Beratung und Gestaltung des Testamentsentwurfes ausgenommen, wie z.B. ausländische Sachverhalte, Unternehmensnachfolge, Steuerrecht, Vermögenswerte mit Sonderregeln (wie z.B. Lebensversicherungen, Gesellschaftsanteile, Land- und Forstwirtschaft, Urheberrechte im Nachlass), Berufsrecht usw., hierauf wird im Online-Interview hingewiesen. Die Inhalte und Testamentsentwürfe bestimmen sich ausschließlich nach deutschem Recht. WEW rät daher jedem Nutzer, durch die Einholung einer ergänzenden rechtlichen Beratung, insbes. durch einen Rechtsanwalt oder Notar, alle Aspekte zu klären, die von WEW im Rahmen des Online-Angebotes nicht beraten und gestaltet werden können.

(3) WEW schuldet dem Nutzer nur die Bereitstellung seiner Internet-Dienstleistungen zur automatisierten Erstellung von Testamentsentwürfen, nicht jedoch einen mit den vom Nutzer Testamenten beabsichtigten Erfolg. Dieser Erfolg kann von vielen anderen Faktoren abhängen, die nicht der Einwirkung von WEW unterliegen und nicht Gegenstand des Mandates sind, wie z.B. die ordnungsgemäße Umsetzung des Entwurfes in ein wirksames Testament, die sichere Verwahrung des Testamentes, seine Ablieferung beim Nachlassgericht im Erbfall, die ergänzende Beratung und Gestaltung aller Aspekte der Ziffer 4 (2), die Befolgung und Umsetzung des Testamentes durch die Beteiligten, die beim Erbfall geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen usw. WEW empfiehlt jedem Nutzer, alle diese Aspekte sorgfältig wahrzunehmen, und dies, wo gewünscht, auch mittels ergänzender rechtlicher Beratung.

(4) Der Nutzer ist verpflichtet, nach Abschluss des Bestellvorgangs und bis zum Zugang des Testamentsentwurfes den von ihm angegebenen E-Mail-Account in angemessenen Abständen auf den Eingang einer E-Mail von WEW hin zu prüfen (Richtwert für den Eingang des fertigen Entwurfes: nach wenigen Minuten, bei technischer oder sonstiger Verzögerung nach wenigen Stunden / Tagen), sodann den Testamentsentwurf von WEW auf die Hardware des Nutzers zu übertragen (über den dem Nutzer per E-Mail zugesendeten Download-Link) und gewünschtenfalls bei sich aufzubewahren. WEW ist berechtigt, die Möglichkeit zum Download (über den per E-Mail an den Nutzer verschickten Link) nach Ablauf von drei Monaten ab Versand der E-Mail an die vom Nutzer angegebene E-Mail-Adresse ohne Rückfrage zu beenden.

5. Vertragsschluss

(1) Der Nutzer beauftragt WEW mit der Erstellung eines Testamentsentwurfes, und dies nach dem Durchlaufen des Fragenkataloges von WEW durch den Nutzer mit Abschluss des Bestell- und Bezahlvorganges. Der Nutzer gibt durch ein Klicken auf den Bestell- und Bezahlbutton ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines entgeltlichen Geschäftsbesorgungsvertrages zum Entwurf eines Testamentes entsprechend der Antworten des Nutzers im Online-Interview ab.

(2) WEW nimmt das Angebot des Nutzers an durch eine Zugriffsmöglichkeit des Nutzers auf den nach seinen Angaben erstellten Testamentsentwurf, und dies durch Übersendung einer E-Mail, welche einen Link zum Download dieses Testamentsentwurfes enthält, und zwar an die vom Nutzer angegebene E-Mail-Adresse. Der Vertragsabschluss erfolgt zu diesem Zeitpunkt, da bis zu ihm für die eine oder andere Partei noch nicht abschließend geklärt ist, ob das Mandat den gewünschten Umfang bietet, ob die Bezahlung gewährleistet ist und anhand der Auswahl des Nutzers ein Testamentsentwurf erstellt werden kann.

(3) Bis zur Annahme des Angebotes des Nutzers durch WEW ist das Angebot des Nutzers von diesem widerruflich, nicht jedoch in der ersten Stunde nach Auslösung des Bestell- und Bezahlvorganges, da gerade in dieser Stunde die Klärung der vorgenannten Aspekte durch WEW und in der Regel auch die Vertragserfüllung erfolgt; ist das Angebot nach Ablauf einer Stunde jedoch noch nicht von WEW angenommen worden, kann es vom Nutzer jederzeit bis zur Annahme widerrufen werden. Im Falle eines Widerrufs nach dieser Ziffer 5 (3) verpflichtet sich WEW, etwaig bereits vollzogene Bezahlvorgänge umgehend rückabzuwickeln; alle erhaltenden Zahlungen werden von WEW dann unverzüglich, spätestens aber binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Zahlungseinganges zurückgezahlt; für diese Rückzahlung

verwendet WEW dasselbe Zahlungsmittel, das der Nutzer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Nutzer wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall wird WEW dem Nutzer wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen, sondern den gezahlten Preis in voller Höhe rückerstatten.

(4) Bis zum Bestellvorgang durch den Nutzer, aber auch darüber hinaus bis zur Annahme des Mandates durch WEW, entstehen kein Mandat und keine Entgeltspflicht und die Bearbeitung des Online-Interviews kann bis dahin jederzeit durch den Nutzer oder durch WEW abgebrochen werden, ebenso die Erstellung des Testamentsentwurfes durch WEW, ohne dass der Nutzer oder WEW aus der Wahrnehmung von Inhalten dieses Online-Angebotes oder der Bearbeitung des Online-Interviews Rechte oder Pflichten haben. Ziffer 5 (3) Satz 1 bleibt unberührt (die Unwiderruflichkeit des Auftrags binnen einer Stunde nach Bestellung).

6. Zahlung des Entgeltes durch den Nutzer

(1) Die Testamentsentwürfe werden zu einem Festpreis angeboten. Die Höhe der Preise für Leistungen von WEW richtet sich nach den bei Bestellung durch den Nutzer gültigen und auf den Internetseiten von WEW veröffentlichten Preisen. Hierbei wird auch die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer ausgewiesen und vom Nutzer geschuldet. Bei der Anfrage des Nutzers für einen Testamentsentwurf kann er zwischen verschiedenen Angeboten wählen. Die Höhe des Festpreises hängt von der Art des ausgewählten Testamentstyps ab. Alle Preise verstehen sich in EURO und enthalten die Umsatzsteuer. Eine Erstattung oder Nicht-Inrechnungstellung von Umsatzsteuer für etwaige Nutzer, die diese wegen ihrer Ansässigkeit oder aus anderen Gründen ggf. nicht schulden, wird nur vorgenommen, wenn dies im Einzelfall und vor Vertragsschluss zwischen dem Nutzer und WEW vereinbart wird.

(2) Mit der Wahl eines Angebots gelangt der Nutzer in das Online-Interview und nach der letzten Frage zur Erstellung eines Testamentes und nach einer nochmaligen Korrekturmöglichkeit auf einer Übersicht aller Fragen und Antworten zu dem Bezahlvorgang. Bei diesem müssen diese Online-AGB sowie die Datenschutzbestimmungen als eine Voraussetzung für das Zustandekommen eines Mandates bestätigt werden müssen. Mit Betätigen des Buttons „kostenpflichtig bestellen“ (oder einer sinngemäß identischen Alternativformulierung) erklärt der Nutzer sein Angebot, einen Vertrag über die von ihm gewählte kostenpflichtige Leistung (Erstellung eines Testamentsentwurfes) abzuschließen zu wollen. Die Bezahlung ist mit Vertragsschluss fällig, also mit der Annahme des Auftrages durch WEW. Die Zahlung des vertraglich geschuldeten Preises erfolgt bereits im Rahmen des Bestellvorganges, also im Voraus vor dem Mandatsschluss. Der Nutzer erklärt sich einverstanden mit einer Vorauszahlung des Entgeltes für den Testamentsentwurf von dem Nutzer an WEW im Rahmen des Bestellvorganges. Der Nutzer erklärt sich weiterhin mit einem Rechnungsversand per E-Mail zusammen mit dem Testamentsentwurf einverstanden.

(3) Zur Durchführung des Bezahlvorganges stellt das Online-Angebot von WEW die Nutzung von Zahlungsdiensten zur Verfügung. Der Nutzer hat ausschließlich die im Online-Portal von WEW angebotenen Möglichkeiten zur Zahlung (bestimmte Kreditkarten, PayPal und Sofortüberweisung). Weitere Zahlungsarten werden nicht angeboten und werden abgelehnt. Die Nutzung des jeweiligen Zahlungsdienstes wird durch Anklicken des Buttons des jeweiligen Zahlungsdienstleisters im Rahmen des verbindlichen Bestellprozesses von Leistungen der WEW gestartet und führt auf die Seite eines externen Zahlungsdienstleisters. Teilweise ist zur Nutzung von Zahlungsdiensten ein Vertragsverhältnis mit dem entsprechenden Zahlungsdienstleister nötig, dieses ist vom Nutzer abzuschließen, WEW vermittelt nur den Zugang zur Seite des jeweiligen Zahlungsdienstleisters, wird im Rahmen des Zahlungsvorganges aber selbst nicht Vertragspartei mit dem Zahlungsdienstleister.

(4) Sofern der Nutzer eine Rechtsschutzversicherung oder sonstige Verträge abgeschlossen hat, die ihm eine Erstattung oder Übernahme der Kosten für die Erstellung eines Testamentsentwurfes durch einen Dritten (z.B. durch eine Versicherung) ermöglichen, obliegt ihm die Geltendmachung einer Erstattung seiner Kosten gegenüber diesem Dritten selbst. WEW übernimmt im Rahmen ihrer Online-Angebote keine Liquidation von Rechtsschutzversicherern oder sonstigen Dritten.

7. Leistungserbringung durch WEW

Zugleich mit Annahme des Vertrages durch WEW erhält der Nutzer Zugriff auf den von ihm gewählten Testamentsentwurf. Hierzu erhält der Nutzer eine E-Mail an die von ihm angegebene E-Mail-Anschrift. Diese E-Mail enthält einen Link; klickt der Nutzer diesen Link an, wird ihm die Datei mit dem Testamentsentwurf zum Download angeboten. Die Datei mit dem Testamentsentwurf enthält darüber hinaus weitere Unterlagen, wie z.B. Erläuterungen zum Testamentsentwurf und die Rechnung für die erbrachte und bezahlte Dienstleistung.

8. Vertragsdauer

(1) Das Mandat und damit das Vertragsverhältnis zwischen WEW und dem Nutzer enden mit Erbringung der vereinbarten Dienstleistung. Dies ist der Fall, wenn WEW einen personalisierten Testamentsentwurf erstellt und dem Nutzer durch E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zum Download angeboten hat.

(2) WEW verpflichtet sich, über das Mandatsende hinaus für die Dauer von drei Monaten den Download des Testamentsentwurfes über den per E-Mail zugesandten Link zu ermöglichen. WEW lehnt jede Haftung für den Verlust der E-Mail mit dem Download-Link oder der downgeloadeten Datei beim Nutzer ab (Beispiel: Löscht der Nutzer die E-Mail oder Datei, so haftet WEW hierfür nicht und ist nicht zur erneuten Lieferung verpflichtet).

(3) Hat der Nutzer nach dem Ende des Mandates (im Sinne der Ziffer 8 (1)) den Wunsch, die Beratung fortzuführen oder zu erweitern, also z.B. die erfolgte Beratung zu vertiefen oder eventuelle Fragen zu klären, die weder das Online-Portal noch die dem Nutzer zugesandten Erläuterungen abdecken, kann er hierzu ein Mandat mit WEW oder anderen Rechtsberatern, wie z.B. Rechtsanwälten oder Notaren, vereinbaren. Das Zustandekommen und die Inhalte, Bedingungen und Kosten eines solchen Mandates sind hierzu zwischen dem Nutzer und dem jeweiligen Rechtsberater individuell zu vereinbaren. Ob WEW eine Beratung übernimmt, entscheidet WEW im Einzelfall auf Anfrage des Nutzers und insbesondere nach Gegenstand des angefragten Mandates und vorhandenen Kapazitäten für weitere Mandate.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Mandatsende, so ist WEW nicht verpflichtet, den Nutzer auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgewirkungen hinzuweisen. WEW empfiehlt daher, nach jeder Änderung bei den persönlichen Verhältnissen des Nutzers, bei den finanziellen Verhältnissen des Nutzers, seinen Gestaltungswünschen oder der Rechtslage das Testament rechtlich prüfen zu lassen und gewünschtenfalls anzupassen oder neu zu gestalten.

9. Ausschluss eines Widerrufs und einer Kündigung

(1) Die Dienstleistung von WEW (Entwurf eines Testaments nach Angaben und Wünschen des Nutzers gemäß Ziffer 4 (1)) ist eine personalisierte Dienstleistung, der Entwurf eines Testaments wird daher nach Spezifikation des Nutzers angefertigt und ist eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Nutzers zugeschnitten und für andere nicht verwendbar. Die Erstellung des personalisierten Testamentsentwurfes beginnt unmittelbar nach der Auftragserteilung, ist ggf. schon wenige Sekunden später abgeschlossen und je nach Netzkapazitäten wenigen Minuten später zum Download für den Nutzer bereitgestellt. Ein Widerruf bzw. eine Rückgabe sind daher ausgeschlossen. Der Nutzer wird hierauf ausdrücklich hingewiesen.

(2) Für einen bestmöglichen Service bietet WEW mit dem Online-Angebot für Testamentsentwürfe ausschließlich diese zeitnahe Erstellung des beauftragten Testamentsentwurfes an (zumeist binnen weniger Sekunden nach Auftragserteilung). Vor der Vereinbarung des Mandates und vor der kostenpflichtigen Bestellung wird jeder Nutzer befragt, ob mit dieser Dienstleistung auf Wunsch des Nutzers umgehend begonnen werden soll. Das Angebot besteht daher nur für Nutzer, die verlangen, dass eine Ausführung der Dienstleistung umgehend und somit auch noch während einer ansonsten laufenden gesetzlichen Widerrufsfrist beginnen soll. Etwaige Widerrufsrechte entfallen auch von daher.

(3) Im Hinblick auf den Beginn der Ausführung der Dienstleistung unmittelbar mit der Bestellung und die vollständige Erbringung der personalisierten Dienstleistung in wenigen Sekunden oder Minuten nach Vereinbarung des Mandates scheidet eine Kündigung aus. Jeder Nutzer wird vor Ausführung der Dienstleistung in Kenntnis gesetzt, dass etwaige gesetzliche Widerrufsrechte mit dem Bestellvorgang als Beginn der Ausführung der Dienstleistung erlöschen.

(4) Unberührt bleibt das Recht des Nutzers, sein Angebot (die Bestellung) gemäß Ziffer 5 (3) zu widerrufen, wenn WEW nicht innerhalb von einer Stunde das Angebot angenommen und die Leistung erbracht hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

10. Mängelbeseitigung

Bei etwaigen Mängeln bzgl. der Leistung von WEW sind die Besonderheiten eines Online-Angebotes zu berücksichtigen: Nur in Ausnahmefällen (bei einer sehr kleiner Anzahl Betroffener) kann eine Nacherfüllung im Einzelfall durch eine individuelle Überarbeitung des Testamentsentwurfes durch WEW erbracht werden. Regelmäßig wird jedoch im Hinblick auf eine Vielzahl von Nutzern und die daher mögliche niedrige Vergütungsstruktur für Online-Produkte nur eine Mängelbeseitigung in einem standardisierten Verfahren möglich sein. Daher erfolgt die Mängelbeseitigung nach Wahl von WEW entweder durch eine Herabsetzung der Vergütung für die Dienstleistung von WEW oder das Recht zur kostenfreien Neuerstellung des Testamentsentwurfes durch den Nutzer (nach Klärung und Bereinigung eines etwaigen Fehlers) oder durch einen per E-Mail von WEW an den Nutzer zugesandten Zusatz zum Testamentsentwurf. Im Zweifel gilt die erste vorgenannte Alternative. Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

11. Pflichten und Haftung von WEW

(1) WEW haftet für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen unbeschränkt, für leichte Fahrlässigkeit nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise.

(2) Die Haftung für Vermögensschäden aus einfacher Fahrlässigkeit wird auf Euro 1 Mio. begrenzt. Dabei kommt nur eine einmalige Leistung bezüglich eines auf mehreren Pflichtverletzungen beruhenden einheitlichen Schadens und bezüglich sämtlicher Pflichtverletzungen bei der Erledigung eines einheitlichen Auftrags in Frage, sei es dass diese auf dem Verschulden von WEW oder von ihr herangezogenen Hilfsperson beruhen.

(3) Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von fünf Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis, wobei diese Fristen nur gelten, soweit eine Ausschlussfrist von Gesetzes wegen vereinbart werden kann. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(4) Die Antworten des Nutzers im Online-Interview stammen alleine vom Nutzer und werden von WEW nicht überprüft. Daher kann WEW für die Angaben des Nutzers im Online-Interview und bei deren Nutzung als Basis der Testamentsentwürfe keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Ergebnisse der Befragung übernehmen und auch nicht für die Testamentsinhalte, soweit sie auf den Angaben des Nutzers beruhen.

(5) WEW gewährleistet nicht eine jederzeitige ordnungsgemäße und ununterbrochene Nutzbarkeit ihrer Dienste; insbesondere sind Ausfallzeiten möglich durch Wartung der Software seitens WEW oder eingebundener Telekommunikationsunternehmen oder durch Netzausfälle infolge höherer Gewalt, Defekte von Servern, überlastete Leitungen, Verschulden Dritter usw. Auch gewährleistet WEW nicht eine zu 100% fehlerfreie Darstellung der Seiten und des Online-Angebotes von WEW, vor allem wenn vom Nutzer veraltete oder sonstwie nicht geeignete Darstellungssoftware oder Darstellungshardware verwendet, beispielsweise, wenn nicht geeignete Browser verwendet werden. Es ist denkbar und möglich, dass die Dienstleistung von WEW in unzulässiger oder gesetzeswidriger Weise genutzt werden, sei es von Nutzern oder unbefugten Dritten (z.B. unbefugte „Hacker“). Für eine unzulässige oder gesetzeswidrige Nutzung ist jede Haftung ausgeschlossen.

12. Pflichten und Haftung des Nutzers

(1) Der Nutzer ist für seine Eingaben im Online-Interview verantwortlich, insbes. für die von ihm getroffenen Entscheidungen und inhaltlichen Angaben. WEW ist berechtigt, die vom Nutzer genannten Sachverhalte, Angaben im Online-Interview und sonstigen Tatsachen als richtig und vollständig zugrunde zu legen.

Zwar gestattet WEW zur Erhöhung des Datenschutzes dem Nutzer, bei allen Eingaben (außer beim Bezahlvorgang) für z.B. Namen, Vermögenswerte und alle anderen Angaben Pseudonyme / Decknamen / falsche Bezeichnungen einzugeben. In diesem Falle obliegt es allerdings dem Nutzer, bei der nachfolgenden Umsetzung der Entwürfe von WEW in wirksame Testamente (also z.B. bei einer nachfolgenden handschriftlichen Errichtung und Unterzeichnung) die richtigen Daten einzufügen, um ungewollte Fehler oder gar eine Unwirksamkeit zu verhindern. WEW haftet nicht, soweit unrichtige Eingaben getätigt und bei der Errichtung nicht korrigiert werden. Beim Bezahlvorgang hat der Nutzer seine richtigen Daten einzugeben, um die ordnungsgemäße Bezahlung sicherzustellen.

(2) Die Nutzung eines Online-Angebotes unterliegt den Gefahren einer fehlerhaften elektronischen Datenverarbeitung, sei es durch Software-Mängel, schadhafte Transport der Arbeitsergebnisse oder unberechtigte Einflussnahmen Dritter. Der Nutzer ist daher verpflichtet, die von WEW erhaltenen Unterlagen im Hinblick auf die von dem Nutzer eingegebenen Antworten, seiner getroffenen Wahlentscheidungen und eingegebenen Daten sowie des hieraus erstellten Testamentsentwurfes einer Plausibilitätsprüfung zu unterziehen. Bei fehlerhafter Wiedergabe der vom Nutzer eingegebenen Daten in diesem Entwurf, unvollständigen Sätzen in dem Testamentsentwurf, dem Nutzer nicht verständlichen Texten usw. hat der Nutzer vor einer Verwendung des Textes eine Klärung herbeizuführen, insbesondere hat er unverzüglich eine rechtliche Beratung für seinen Einzelfall durch eine (weitere) Mandatierung der WEW (vorbehaltlich einer Annahme einer solchen Anfrage durch WEW im Rahmen deren Kapazitäten) oder anderer Rechtsberater einzuholen. Verletzt der Nutzer eine solche Plausibilitätskontrolle und Klärung, trägt er die Verantwortung für hieraus entstehende Schäden.

(3) Der Nutzer trägt die Verantwortung für die wirksame Umsetzung eines Testamentsentwurfes in ein wirksames Testament, insbesondere durch eine notarielle Umsetzung mittels Beauftragung und Einbindung eines deutschen Notariats oder durch eine wirksame handschriftliche Errichtung entsprechend der hierzu erteilten Erläuterungen und Empfehlungen von WEW. Die richtige Verwendung etwaig erstellter Testamente obliegt allein dem Nutzer bzw. seinen Rechtsnachfolgern.

(4) Der Nutzer verpflichtet sich, die Dienstleistungen von WEW ausschließlich für private Zwecke zu nutzen und sie nicht beruflich / geschäftlich oder entgeltlich / kommerziell zu verwenden sowie nicht zu Werbezwecken zu verwenden.

(5) Der Nutzer verpflichtet sich, WEW von jeglicher Art von Klagen, Schäden, Verlusten oder Forderungen auf erstes Anfordern hin schadlos zu halten, die entstehen könnten, sofern der Nutzer schuldhaft gehandelt hat. Dies gilt insbesondere für Schäden wegen übler Nachrede, Beleidigung, Verletzung von Persönlichkeitsrechten, wegen des

Ausfalls von Dienstleistungen für andere Nutzer, einem Verstoß gegen diese Online-AGB, wegen der Verletzung von Immaterialgütern, Urheberrechten, Wettbewerbs-, Marken-, Datenschutzrechten oder sonstiger Rechte.

Der Aufwendungsersatzanspruch ist der Höhe nach auf die notwendigen bzw. die zu einem bestimmten Zweck erforderlichen Aufwendungen beschränkt. Es steht dem Nutzer frei, diesbezüglich jederzeit Beweis über die tatsächlichen entstehenden Kosten zu erbringen. Die Freistellung beinhaltet auch den Ersatz angemessener Kosten, die WEW durch eine Rechtsverfolgung/-verteidigung entstehen bzw. entstanden sind. Der Nutzer hat eine ihm bekannt werdende Erhebung von Ansprüchen Dritter gegenüber WEW, welche im Zusammenhang mit der Nutzung der Online-Angebote von WEW steht, unverzüglich mitzuteilen.

WEW ist berechtigt, selbst geeignete Maßnahmen zur Abwehr von Ansprüchen Dritter oder zur Verfolgung ihrer Rechte vorzunehmen.

(6) Ferner verpflichtet sich der Nutzer, das Online-Angebot von WEW und deren Dienstleistung nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere über den Dienst kein diffamierendes, anstößiges oder in sonstiger Weise rechtswidriges Material oder solche Informationen zu verbreiten, keine Daten heraufzuladen, die datenschädigenden Inhalt haben, beispielsweise einen Virus oder infizierte Software. Der Nutzer verpflichtet sich weiterhin, das Online-Angebot von WEW nicht in einer Art und Weise zu benutzen, welche die Verfügbarkeit der Angebote für andere Nutzer nachteilig beeinflusst.

(7) Der Nutzer beachtet das Urheberrecht von WEW an von WEW gelieferten Texten. Der Nutzer verwendet diese ausschließlich für sich selber.

(8) Die Nichtbeachtung einer Verhaltenspflicht kann zu zivil- und strafrechtlichen Folgen für den Nutzer führen.

13. Verwendung der Arbeitsergebnisse

(1) Der Nutzer versichert, die im Rahmen des Mandates von WEW erhaltenen Dateien und Unterlagen nur für seine eigenen Zwecke zu verwenden. Eine Weitergabe der Unterlagen an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung von WEW; dies gilt nicht bei gemeinschaftlichen Testamenten bzgl. einer Weitergabe an den Ehegatten / eingetragenen Lebenspartner und auch nicht für die Weitergabe an einen Notar zur notariellen Errichtung, an einen Steuerberater, Rechtsanwalt oder Notar zur weiteren fachlichen Beratung zur Erstellung des Testamentes und auch nicht für die amtliche Hinterlegung von wirksam errichteten Testamenten.

(2) Gegenüber einem Dritten scheidet eine Haftung in jedem Fall aus, wenn nicht die Voraussetzungen des vorstehenden Satzes gegeben sind. Auch bei einer Übersendung von Kopien für andere als den Nutzer (z.B. Steuerberater, Familienmitglieder) bleibt es bei einem Mandats- und Haftungsverhältnis allein zwischen dem Nutzer und WEW, wenn nicht ausdrücklich ein Einbezug Dritter in das Mandat vereinbart wird.

(3) WEW erlaubt dem Nutzer für seine eigenen Zwecke einen Download und Ausdruck der von WEW erhaltenen Dateien und von WEW erstellten Texte. Eine darüber hinausgehende Verwendung, wie z.B. eine Weitergabe oder ein Verkauf von einzelnen oder allen Textteilen an Dritte, ist nicht gestattet.

14. Kommunikation

(1) Die gesamte Kommunikation zwischen WEW und dem Nutzer erfolgt ausschließlich per E-Mail und über Bildschirmmasken des Online-Angebotes der WEW. Dies gilt sowohl für die Beratung des Nutzers durch WEW (Erstellung eines Testamentsentwurfes) wie auch für die Rechnungstellung und Auslieferung des Testamentsentwurfes.

(2) Die Korrespondenz darf, insbesondere zur Sicherstellung des Zugangs, zusätzlich (also ergänzend zum E-Mail-Versand) auch auf anderen Kommunikationswegen versandt werden (z.B. postalisch durch Einschreiben).

(3) Der Nutzer hat bei der Bestellung für die gesamte Kommunikation mit WEW eine E-Mail-Adresse anzugeben und sicherzustellen, dass der E-Mail-Empfang nicht durch technische Sperren verhindert wird, wie z.B. durch Spam-Filter oder ein überfülltes Postfach beim Nutzer. Zur zweifelsfreien Authentifizierung und zum Schutz vor Missbrauch kann WEW verlangen, dass der Nutzer Mitteilungen an WEW nach Wahl von WEW neben der von dem Nutzer angegebene E-Mail-Anschrift auch schriftlich-postalisch tätigt.

(4) Die E-Mail-Anschrift von WEW ist die im Zeitpunkt eines E-Mail-Versands in dem Impressum des Internet-Angebotes jeweils angegebene E-Mail-Anschrift.

15. Schweigepflicht, Datenschutz

(1) WEW ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die WEW im Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Nutzer bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren.

(2) Eine Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten findet durch WEW nur statt, wenn der Nutzer eingewilligt hat oder dies durch Gesetz erlaubt ist. Eine Verwendung von personenbezogenen Daten aufgrund einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgt insbesondere im Zusammenhang mit der Erfüllung vertraglicher Pflichten von WEW gegenüber dem Nutzer, insbesondere ist WEW befugt, ihr anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Kunden zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

(3) Eine Schweigepflicht gilt nicht, soweit der Nutzer WEW von dieser Schweigepflicht entbindet oder eine sonstige Befreiung von der Schweigepflicht durch Gesetz oder durch den Nutzer besteht. Der Nutzer entbindet WEW auch insoweit von der Schweigepflicht, wie in der aktuellen Datenschutzerklärung von WEW eine Weitergabe von Daten an Dritten ausnahmsweise vorbehalten ist.

(4) Die aktuelle Datenschutzerklärung von WEW ist Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie ist in der gültigen Fassung stets auf der Homepage der WEW abrufbar.

16. Alternative Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit (www.ec.europa.eu/consumers/odr). WEW bevorzugt eine Klärung etwaiger Probleme direkt mit dem Nutzer und nimmt nicht an Verbraucherschlichtungsverfahren teil und ist hierzu auch weder verpflichtet noch bereit. Ein betroffener Nutzer wird daher gebeten, WEW direkt zu kontaktieren (Kontakt Daten s. Impressum).

17. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand, Schriftform, Salvatorische Klausel

(1) Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechts ("Convention for the International Sale of Goods" (CISG) vom 11.04.1980 in seiner jeweils gültigen Fassung) und des internationalen Rechts (insbesondere des deutschen Kollisionsrechts).

(2) Erfüllungsort ist für sämtliche Pflichten der Vertragspartner ist – sofern der Nutzer Kaufmann ist – am Sitz von WEW (also in Hamburg). Bei Kaufleuten oder bei einem Nutzer, der seinen Wohnsitz nicht in einem EU-Mitgliedsstaat hat, ist Gerichtsstand Hamburg.

(3) Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform; dies gilt auch für die Abänderung des Schriftformerfordernisses.

(4) Sollte eine dieser Vereinbarungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, soll dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berühren. Die Parteien sind verpflichtet, zusammenzuwirken, um die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame oder durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung möglichst nahekommt.